

Vereinsmitglieder entschuldigen sich für „vorschnelle Äußerungen“

Bowl Church möchte Ruhe einkehren lassen



Die jungen Mitglieder von Bowl Church wollen ihr Projekt keinesfalls gefährden. Archivfoto: Doro Siewert
Von Anja Carolina Siebel

Es ist ein großes Diskussionsthema, das derzeit in Wermelskirchen schwelt. Was wird aus dem Eifgen? Nun geht das Verfahren in die nächste Runde, denn während sich einige Fraktionen aus der Politik bereits positioniert haben, halten sich FDP, Grüne und CDU mit ihrer Entscheidung noch zurück. Fest steht, wenn die Politik mehrheitlich gegen den vorliegenden Investor stimmt, wird das Verfahren neu aufgerollt und der Verein Bowl Church könnte somit wieder im Rennen sein.

Wie berichtet, hat die Stadt mit Lo-Project bereits einen Investor gefunden, der das Grundstück und die Gebäude kaufen, sanieren und vorwiegend als Bürokomplex nutzen möchte. Später kamen indes weitere Vorschläge aus der Bevölkerung, unter anderem vom christlichen Verein Bowl Church, der das Gelände selbst erschließen und vielfältig nutzen will – als sogenannten Creative Space.

Dass viele Wermelskirchener hinter der Idee von Bowl Church stehen, hat sich bereits gezeigt. In den sozialen Medien bekommen die rund 120 Jugendlichen und jungen Erwachsenen viel Zustimmung, zudem spendeten 400 Menschen für das Projekt insgesamt schon 232 000 Euro. „Auf unserer Website kann man neben dem Spendenstand auch die Anzahl unterschiedlicher Spender einsehen“, erklärt Daniel Pleuser von Bowl Church.

In der Ratssitzung am 28. Juni soll dann eine endgültige Entscheidung seitens der Ratsfraktionen getroffen werden: für oder gegen den Investor. Zuvor waren die Wellen bereits hochgeschlagen, weil sich SPD und Bürgerforum für den Investor im Eifgen positioniert hatten. „Wir hatten den Eindruck, dass wenn noch eine weitere Partei eine schnelle und für uns negative Entscheidung trifft, der Traum vom Creative Space zu Ende ist“, erklärt Daniel Pleuser. „Denn hätte sich noch eine weitere Partei negativ entschieden, wäre bei den noch

unentschlossenen Parteien vermutlich der Eindruck entstanden, dass es der politische Mainstream ist, für den Investor zu stimmen. Aus diesem Grund waren wir Ende letzter Woche wirklich verzweifelt und haben vorschnelle, falsche und emotionale Aussagen getroffen. Dafür möchten wir uns ausdrücklich entschuldigen und haben dies in einem Schreiben an alle Fraktionen mitgeteilt“, sagt Pleuser. Gespräche mit den Fraktionen stünden noch aus.

Oliver Platt vom BüFo weist Vorwürfe zurück

Und auch Oliver Platt, Fraktionsvorsitzender des BüFo, möchte noch einmal betonen, dass er sich nicht gegen Bowl Church entschieden habe. „Im Gegenteil“, sagt Platt. „Gerne unterstützt das BüFo deren Bemühungen, um einen Ort für den Creative Space zu finden. Aber eben einen anderen als das Eifgen.“

Zum Vorwurf, die Politik und das BüFo hätten den Jugendlichen Hoffnung gemacht im Eifgen ihr Projekt umzusetzen und würden jetzt ihr Versprechen zurückziehen, sagt Platt: „Für das Bürgerforum kann ich sagen, das das so nicht stimmt. Direkt in unserem ersten Treffen habe ich den jungen Leuten mitgeteilt, dass es für das Eifgen-Areal zu spät ist und dass sie das dort unten nicht machen können. Dabei habe ich dem Verein meine Unterstützung zugesagt, einen anderen, besseren Ort zu finden.“

Im aktuellen Vergabeverfahren der Stadt gebe es nur einen Bewerber und das sei die Firma Lo-Projekt. Platt: „Das Bürgerforum findet deren Projekt für das Eifgental sehr gut und unterstützt die Verwaltung dabei, alles Weitere in die Wege zu leiten, um dieses Projekt dort zu verwirklichen. Aber eine Entscheidung für Lo-Projekt ist keine Entscheidung gegen etwas, sondern für ein sehr schlüssiges und gutes Konzept.“

Daniel Pleuser von Bowl Church möchte Ruhe einkehren lassen: „Wir erkennen an, dass die Entscheidung für die Politik eine der schwersten Entscheidungen der letzten Jahre ist. Es sind verschiedene Faktoren zu bedenken und wir erkennen jede Entscheidung an, wenn sie in Ruhe und auf sachlichen Argumenten getroffen wird.“ | Standpunkt

RGA, 01.06.2021